

Wochenblatt

für
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,
 Siebenlehn und die Umgegenden.**
Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Wilsdruff.
 Achtunddreißigster Jahrgang.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal (Dienstag u. Freitag) und kostet vierteljährlich 1 Mark. — Annoncen-Aannahme bis Montag resp. Donnerstag Mittag 12 Uhr
N. 37. Dienstag, den 7. Mai 1878.

Verordnung an sämtliche Staatskassen.

In Folge der durch die nachstehend unter © beigefügte Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 10. April dieses Jahres verfügten Fristverlängerung in Bezug auf den Aufruf und die Einziehung der von der vormaligen Preussischen Bank unter dem 1. Mai 1874 ausgegebenen Einhundertmarknoten werden sämtliche Staatskassen in Ergänzung der Verordnung sämtlicher Ministerien vom 23. März dieses Jahres angewiesen, dergleichen Banknoten noch ferner, jedoch nicht über **den 1. Juni dieses Jahres** hinaus in Zahlung anzunehmen.

Die bei den Staatskassen eingehenden dergleichen Banknoten sind von denjenigen Kassen, welche nicht direct an die Finanzhauptkasse Ueberschüsse einliefern, längstens bis zum 10. Juni dieses Jahres an eine Ueberschüsse direct einliefernde Kasse abzugeben oder bei einer solchen Kasse oder bei der Finanzhauptkasse gegen andere Valuta umzutauschen, von den Kassen aber, welche direct an die Finanzhauptkasse Ueberschüsse einliefern, längstens bis zum 15. Juni dieses Jahres, soweit thunlich bei Ablieferung von Ueberschussgeldern, an die Finanzhauptkasse einzusenden.

Später eingesendete dergleichen Banknoten sind von der Finanzhauptkasse nicht weiter anzunehmen.
 Dresden, am 20. April 1878.

Sämmtliche Ministerien.

v. Fabricé. v. Rostig-Wallwitz. Dr. v. Gerber. Uebek. v. Könneritz.

© Bekanntmachung, betreffend den Aufruf und die Einziehung der von der vormaligen Preussischen Bank ausgegebenen Einhundertmarknoten.

Auf Grund des § 6 des Bankgesetzes vom 14. März 1875 (Reichs-Gesetzbl. S. 177) hat der Bundesrath die laut der Bekanntmachung vom 15. März dieses Jahres (Reichs-Gesetzbl. S. 6) erlassenen Vorschriften für den Aufruf und die Einziehung der von der Preussischen Bank unter dem 1. Mai 1874 ausgegebenen Einhundertmarknoten folgendermaßen abgeändert:

1. Die aufgerufenen Noten können bis zum 1. Juni 1878 nicht bloß bei der Reichsbank-Hauptkasse zu Berlin, sondern auch bei den Zweiganstalten der Reichsbank gegen Baargeld umgetauscht werden.
2. Nach dem 1. Juni 1878 erfolgt die Einlösung der aufgerufenen Noten nur noch bei der Reichsbank-Hauptkasse zu Berlin.
3. Die vorstehenden Bestimmungen sind im Laufe des Monats April einmal in den nach § 30 des Reichsbankstatuts bestimmten Blättern bekannt zu machen.
 Berlin, den 10. April 1878.

Der Reichskanzler.
 v. Bismarck.

S p r u c h l i s t e

der für die II. Quartalssitzung des Bezirksgerichtes zu Dresden ausgelosten Geschworenen.

I. Hauptgeschworene.		Nummer der Jahresliste.
1. Herr von Lüttichau, Major a. D. und Rittergutsbesitzer in Stadt Bärenstein.		326.
2. = Ernst Gustav Raust, Staatsguts-pächter in Hilbersdorf.		364.
3. = Immanuel Friedrich Heinrich Fichtner, Baumeister in Plauen.		44.
4. = Adolph Piehsch, Ritterguts-pächter in Seußlitz.		280.
5. = Reinhold Eduard Semmelrath, Hausbesitzer in Strehlen.		226.
6. = Dietrich Neb, Fabrikbesitzer in Dresden.		184.
7. = Wilhelm Zobel, Bergdirector in Großburgl.		249.
8. = Wilhelm Heinrich Hänsel, Mühlenbesitzer in Gottscheuba.		314.
9. = Friedrich Kangober, Kaufmann in Dresden.		39.
10. = Carl Gottlob Marx, Fabrikant in Dresden.		129.
11. = Theodor Hausding, Particulier in Dresden.		56.
12. = Hans Eberhardt von Schönberg, Rittergutsbes. u. Kammerherr in Purschenstein.		371.
13. = Friedrich August Bescke, Fabrikbesitzer in Dresden.		6.
14. = Herrmann Julius Wöttcher, Bäckermeister in Dresden.		12.
15. = Justus Christ. Theodor Jansen, Töpfermeister und Ofenhändler in Dresden.		82.
16. = Emil Bernhard Kayser, Rentier in Dresden.		90.
17. = Julius Lindemann, Gutsbesitzer in Zwickau.		325.
18. = Friedrich Oswald Richter, Steinbruchbesitzer in Stadt Wehlen.		334.
19. = Carl Könisch, Hofpianofortefabrikant in Dresden.		200.
20. = Theodor Alfred Höfer, Rentier in Köhschenbroda.		76.
21. = Moritz Philipp, Vorwerksbesitzer in Zschendorf.		330.
22. = Herman Friedrich Lemke, Privatist in Dresden.		122.
23. = Hugo Bartels, priv. Kaufmann in Dresden.		5.
24. = Friedrich Bernhard Schartl, Gutsbesitzer und Ortsrichter in Rippien.		38.
25. = Carl Heinrich Hänel, Rittergutsbesitzer in Elbersdorf.		319.
26. = Eduard Wirth, Gutsbesitzer und Ortsrichter in Klotzsch.		242.
27. = Carl von Carlowitz, Rittergutsbes. und Premierlieutenant a. D. in Proschwitz.		254.
28. = Carl Wilhelm Pöschel, Gasthofsbesitzer in Radeburg.		175.
29. = Carl Gottfried Vogel, Gutsbesitzer und Ortsrichter in Pieschen.		232.
30. = Moritz Eduard Gühne, Brauereibesitzer in Lommahsch.		259.
II. Hülfsgeschworene.		Nummer der Jahresliste.
1. Herr Adolph Gubier, Kunsthändler in Dresden.		15.
2. = Moritz Hopffe, Kaufmann in Dresden.		22.
3. = Leonhard Baumcher, Gummiwaarenfabrikant in Dresden.		2.
4. = Richard Bachmann, Decorationsmaler in Dresden.		1.
5. = Hermann Kichelhayn, Baumeister in Dresden.		24.
6. = Carl Joseph Benedictus, Inhaber einer Kunstwaschanstalt in Dresden.		3.
7. = Robert Wilhelm Elgner, Architect in Dresden.		9.
8. = Joseph Cristofani, Gypswarenfabrikant in Dresden.		7.
9. = Otto Beyer, Nadlermeister in Dresden.		4.
10. = Johann Christian Klingner, Töpfermeister in Dresden.		25.
11. = Ludwig Alexander Hoffarth, Musikalienhändler in Dresden.		21.
12. = Carl Julius Adolph Böhmer, Spritzenfabrikant und Hostlieferant in Dresden.		5.

Dresden, 1. Mai 1878.

Das Königliche Bezirksgericht.
 Wehinger.